



DACHVERBAND
LEHRERINNEN
UND LEHRER
SCHWEIZ

Fachkommission
Berufliche Orientierung

KURZINFORMATION PRESSE

Die zündende Idee: Eine Preisvergabe für ausserordentliche Bemühungen um eine hilfreiche Theorie oder praktische Anwendung, die für den Schulabgang eine chancengerechte berufliche Orientierung ermöglicht und in zielführender Umsetzung zum guten Gelingen des Berufseinstiegs und der Integration von Jugendlichen in die Arbeitswelt oder in weiterführende Schulen beiträgt.

Die Geschäftsleitung des Dachverbands Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH) erteilt ihrer Fachkommission Berufliche Orientierung (FK BO LCH) dazu den Auftrag, künftig alle zwei Jahre eine kriteriengeleitete Preisvergabe zu organisieren und auszurichten.

Der Richard Beglinger Preis

Der LCH zeichnet durch seine Fachkommission Berufliche Orientierung öffentliche und private Trägerschaften und Privatpersonen für Eingaben von ausserordentlichen und aussergewöhnlichen Arbeiten zur beruflichen Orientierung und zur Berufsintegration von Jugendlichen mit der Vergabe eines Preises aus. Für die Würdigung und den Preis steht schon am 24. November 2021 erstmals die Summe von insgesamt CHF 10'000.– zur Verfügung. Das Geld stammt aus dem Stiftungsvermögen des ehemaligen Verbandes der Berufswahllehrpersonen (VBL). In dessen Führung hatte sich als Pionier auch Richard Beglinger verdient gemacht, der Preis wurde nach ihm benannt. Das Preisgeld kann auch auf verschiedene Projekte aufgeteilt und soll alle zwei Jahre erneut verliehen werden.

Warum ein Preis für die Förderung der Berufswahl?

Die Geschäftsleitung des LCH und die FK BO LCH sind überzeugt, dass nachweisliche Verbesserungen im Berufswahlprozess der Jugendlichen ausgezeichnet werden sollen. Damit können einerseits die Bemühungen der Jugendlichen um einen guten Berufseinstieg direkt gestärkt und andererseits gleichzeitig die gesellschaftliche Akzeptanz dafür gefördert werden.

Ausschreibung

Nach der Nominierung einer kompetenten Jury wird der Preis Ende Mai 2021 erstmals ausgeschrieben. Die Eingabefrist dauert bis Ende Juli (in Ausnahmefällen auch bis Mitte August 2021). Am 24. November 2021 ist Prämierung und Preisübergabe.

Kriterien

Ziel ist es, über die Prämierung von innovativen Projekten für «Gute Praxis» und die Unterstützung der Entwicklung wegweisender Theorien oder die Überarbeitung einschlägiger Lehr- und Unterrichtsmittel guter Praxis in der Beruflichen Orientierung, Berufsfindung und der gelingenden Berufsintegration (in die Arbeitswelt oder weiterführende Schulen) sichtbar zu machen und zu fördern.

Evaluation der eingegangenen Projekte

In den Monaten Juli bis September 2021 werden die eingereichten Projekte evaluiert. Für die Beurteilung der Projekte ist je nach Anzahl eingegangener Bewerbungen ein halber bis maximal ein ganzer Tag geplant. Die FK BO LCH trifft nach sorgfältigen Abklärungen eine Vorauswahl, die dann der Jury zum Entscheid unterbreitet werden kann.

Jury entscheidet

Eine professionelle und prominente Jury mit Fachleuten und Persönlichkeiten aus Schule, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft entscheidet über das Siegerprojekt oder die Gewinnerprojekte. Die Jury präsidiert Ruth Sprecher, Präsidentin der FK BO LCH. Als Termine für die Jurierung stehen im Oktober 2021 Halbtage nach Vereinbarung zur Auswahl. Die Jury-Mitglieder stehen für mögliche Medienanfragen im Zusammenhang mit der Preisverleihung auch als Interviewpartner zur Verfügung.

Preisverleihung

Die erstmalige Prämierung und Preisverleihung findet am Mittwoch, 24. November 2021, am Tag des LCH anlässlich der «Swissdidac/Worlddidac» in Bern statt.